

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 24 (1926)

**Heft:** 4

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, 9, Passage Pierre qui roule. — Collaborateur attiré pour la partie en langue française: CH. ROESGEN, ingénieur-géomètre, Genève, 11, rue de l'Hôtel-de-Ville — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □  
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern  
(erscheinend am zweiten Dienstag  
jeden Monats)  
und 12 Inseraten-Bulletins  
(erscheinend am vierten Dienstag  
jeden Monats)

**No. 4**  
des **XXIV. Jahrganges** der  
„Schweiz. Geometerzeitung“.  
**13. April 1926**

Jahresabonnement Fr. 12.—  
(unentgeltlich für Mitglieder)  
Ausland Fr. 15.—

Inserate:  
50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

## Das Wasserrecht des schweiz. Zivilgesetzbuches.

### Vortrag

gehalten am 14. Sept. 1925 anlässlich der Landwirtschaftlichen Ausstellung\*  
von Dr. R. Haab, Bern.

(Schluß.)

1. Was die Ablaufsverhältnisse des Wassers anbelangt, so wird im Nachbarrecht das von jeher<sup>2</sup> anerkannte Recht der Vorflut vorgesehen (Art. 689). Danach ist jeder Grundeigentümer verpflichtet, das Wasser, das von dem oberhalb gelegenen Grundstück in natürlicher Weise abfließt, wie namentlich Regenwasser, Schneeschmelze und Wasser von ungefaßten Quellen, aufzunehmen. Die Veränderung des natürlichen Wasserablaufes zum Schaden des Nachbarn ist — abweichende Vereinbarungen vorbehalten — verboten. Würde das Gesetz auf diese Vorschrift sich beschränken — die Entwürfe haben es getan — so könnte die Durchführung von Meliorationen erschwert oder geradezu verunmöglicht werden; denn nicht nur wird bei den Entwässerungen der natürliche Ablauf des Wassers durch einen künstlichen ersetzt, sondern es wird aus dem meliorierten Grundstück auch mehr Wasser abgeleitet, als natürlicherweise aus ihm abfließt. Der Unterlieger könnte sich also unter Berufung auf den das Recht der Vorflut ordnenden Art. 689 ZGB gegen die

<sup>2</sup> Vgl. Huber, Schweiz. Privatrecht Bd. III, S. 305 ff.